



## **PRESSEMELDUNG**

### **humedica-Einsatzteam im Norden Syriens – Situation bleibt dramatisch Decken gegen die Kälte**

*Sie waren tief bewegt, als sie nach gut einer Woche Aufenthalt im Norden Syriens Ende November 2012 wieder deutschen Boden betraten. Das dreiköpfige Ersteinsatzteam von humedica traf seinerzeit Menschen, für die es ums blanke Überleben geht: Aufgrund eines blutigen Krieges, aber auch wegen des strengen Winters. Anfang Dezember startete humedica die Aktion „Decken für Syrien“, vor wenigen Tagen erreichte ein LKW mit 9000 Decken die türkisch-syrische Grenze auf dem Landweg; seitdem laufen die Verteilungen an bedürftige Familien.*

„Wir sind sehr glücklich, dass unsere Arbeit bisher reibungslos verläuft“, schrieb humedica-Koordinator Patrick Khamadi (48, Kaufbeuren) bereits mehrfach aus der Region Aleppo, die im Fokus der Kämpfe steht. „Dennoch sind die Kampfhandlungen ein permanenter Begleiter, wir können die Bombeneinschläge hören.“

Seit einigen Tagen kümmert sich Khamadi gemeinsam mit seinem Kollegen Klaus Ruhrmann (66), einem OP-Pfleger aus Rheda-Wiedenbrück, um die Verteilung von 9000 Decken an mehreren Stellen im Land. In Zusammenarbeit mit lokalen Partnern werden die warmen Qualitätsprodukte „made in Germany“ an registrierte Familien zunächst in Ortschaften rund um Aleppo, später auch in Homs und Damaskus weitergegeben.

„Die Dankbarkeit der Menschen ist nur schwer in Worte zu fassen“, übermittelte Klaus Ruhrmann telefonisch in die humedica-Hauptzentrale. Im Gepäck haben die deutschen Helfer auch Rollstühle, Rollatoren, Gehhilfen und winterfeste Kinderschuhe. Güter, die auch weiterhin dringend benötigt werden in Syrien.

Der Winter im Land ist in weiten Teilen durchaus vergleichbar mit dem deutschen. Derzeit berichten die beiden Einsatzkräfte von Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt. „Wir haben schon während unseres ersten Aufenthalts viele Familien getroffen, die in zerbombten Häusern auf den nackten Fußböden schlafen mussten, Familien, die sich eine Decke teilten; vielen von ihnen können wir nun helfen.“

humedica hat die Situation in Syrien weiterhin im Blick und möchte die Hilfsmaßnahmen in den kommenden Wochen fortführen, insbesondere auch unter syrischen Flüchtlingen im Libanon. Die Organisation bittet um gezielte Spenden zur Unterstützung der Vorhaben:

Stichwort: „Syrien“  
Konto: 47 258  
BLZ: 734 500 00  
Sparkasse Kaufbeuren

Ständig aktualisierte Informationen zur Entwicklung in Syrien veröffentlicht humedica auf der eigenen Internetseite [humedica.org](http://humedica.org) und unter [facebook.com/humedica](https://facebook.com/humedica).

#### Medienkontakt

**humedica e. V.**  
Abteilung PR

**STEFFEN RICHTER**  
Pressesprecher  
Sachgebietsleiter PR

**.Fon** 08341 966 148 45  
**.Mobil** 0151 222 80 234

**.eMail** [s.richter@humedica.org](mailto:s.richter@humedica.org)